



## KJS-BAYERNEWS

### Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern 1/2024 – 29. Januar 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

bevor am 23. Februar 2025 die vorgezogene Bundestagswahl stattfindet, gibt es viele gute Gründe und Gelegenheiten, mit jungen Menschen in den Angeboten der Jugendsozialarbeit über die Wahlen und den Wahlkampf, über Themen und Positionen, über Parteien und Kandidat:innen zu sprechen. Das ist häufig herausfordernd – aber allemal lohnend und ein wichtiger Beitrag zur Demokratiebildung und Demokratiestärkung.

An vielen Orten im Netz finden Fach- und Leitungskräfte der Jugendhilfe mit einem bisschen Recherche Unterstützung für das Aufgreifen wahlbezogener Themen mit jungen Menschen – zum Beispiel auf Seiten wie [Demokratie einfach machen](#), [Gutes Aufwachsen mit Medien](#) oder der [Landeszentrale für politische Bildungsarbeit](#). Auch regionale Medien, Wahlkreisbüros etc. können hilfreiche Anlaufstellen sein.

Und sicherlich ist die U18-Wahl eine tolle Möglichkeit für diejenigen, die noch nicht selber den Bundestag wählen dürfen, ihren politischen Willen analog zur Bundestagswahl auszudrücken. Welche Einrichtung der Jugendsozialarbeit mag selber zum Wahllokal für die U18-Wahl in Bayern werden? Wie können wir Minderjährige ermutigen, an der U18-Wahl teilzunehmen? Der [Bayerische Jugendring](#) hat alle Informationen zur U18-Bundestagswahl, die bereits von 7. bis 14. Februar 2025 stattfindet, zusammengestellt.

Ich wünsche uns allen, dass wir nervenstark durch die verbleibenden gut drei Wochen des Wahlkampfes kommen und dass die Ergebnisse des Wahlsonntags dann zur Stabilität unserer Demokratie beitragen.

In diesem Sinne sende ich Ihnen wählerische Grüße,

Michael Kroll  
Geschäftsführer KJS Bayern

### Aktuelles rund um die Jugendsozialarbeit

**#StarkeZukunft:** Die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) fordert zur Bundestagswahl und für die kommende Legislatur eine [#StarkeZukunft](#) für junge Menschen. Mit konkreten Forderungen möchten sie dazu beitragen, dass junge Menschen ihre Persönlichkeit entfalten, ihre Begabungen und Fähigkeiten entwickeln und Verantwortung für das eigene Leben übernehmen.

**Da kann ja jeder kommen:** Unter der Überschrift „Caritas öffnet Türen“ macht der Deutsche Caritasverband in seiner diesjährigen [Caritas-Kampagne](#) deutlich, dass es in dieser von Krisen und Kriegen gezeichneten Zeit die Angebote der Caritas für viele Menschen dringlicher denn je braucht. Er fordert mit [10 Thesen](#) der Caritas im Bundestagswahlkampf 2025 eine Sozialpolitik für alle.

**Monitor Jugendarmut in Deutschland:** In ihrem aktuellen [Jugendarmutsmonitor](#) weist die BAG KJS erneut nachdrücklich und mit Blick auf verschiedene Faktoren darauf hin, dass Armut junger Menschen auch in Deutschland ein tiefgreifendes Problem ist: Jede:r Vierte zwischen 18 und 24 Jahren war 2023 in Deutschland von Armut bedroht. Das entspricht einer Armutsgefährdungsquote von 25 Prozent. Bei den unter 18-Jährigen liegt die Quote bei 20,7 Prozent, sodass mehr als jede:r Fünfte armutsgefährdet ist.

**Mitbestimmen statt zuschauen:** Der diesjährige [Josefstag](#) als bundesweiter dezentraler Aktionstag der katholischen Jugendsozialarbeit möchte rund um den 19. März dazu ermutigen, Demokratie in die Hand zu nehmen. Einrichtungen und Angebote der Jugendsozialarbeit sind eingeladen, ihre Arbeit öffentlich und gegenüber Partner:innen aus Politik und Kirche zu präsentieren und einen sichtbaren Tag mit den Jugendlichen zu gestalten.

**Strategien zur Fachkräftegewinnung in der Kinder- und Jugendhilfe:** Der Bayerische Landesjugendhilfeausschuss hat eine [Handlungsempfehlung](#) beschlossen, in der Handlungsansätze entwickelt wurden, die das Interesse an Berufen in der Kinder- und Jugendhilfe wecken sollen. Die Empfehlungen wollen dabei unterstützen, konzertierte, gemeinsame Aktionen zur Berufsorientierung und Beratung für junge Menschen vor Ort zu initiieren und umzusetzen.

**Berufsvorbereitung an Berufsschulen:** Das bayerische Kultusministerium hat in einem [Schreiben](#) teilweise geänderte Rahmenbedingungen für die Berufsvorbereitung an allgemeinen Berufsschulen im kommenden Schuljahr und für kooperative Klassen der Berufsvorbereitung veröffentlicht.

**Start ins Berufsleben:** Rund eine Viertelmillion Jugendliche beginnen jedes Jahr staatlich geförderte Maßnahmen mit Praktika in Betrieben oder Qualifizierungskursen, weil sie nach der Schule keinen Ausbildungsplatz finden. Dabei wäre ein großer Teil von ihnen in der Lage, direkt eine Ausbildung aufzunehmen. Diese Einschätzung geht aus einer bundesweiten [Befragung](#) der Bertelsmann Stiftung unter Fachkräften hervor, die junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf begleiten. Aus ihrer Sicht bräuchte es mehr individuelle Unterstützung für die Jugendlichen beim Start ins Berufsleben.

**Ombudschäftliche Unterstützung für junge volljährige Geflüchtete:** Der Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe hat eine [Broschüre](#) veröffentlicht, mit der er sich an Fachkräfte wendet, die mit jungen volljährigen Geflüchteten arbeiten. Es werden Erfahrungen aus einem Projekt dargestellt, Methoden und Materialien zur Verfügung gestellt und Ergebnisse und Empfehlungen weitergegeben.

**Jugendsozialarbeit und Europa:** Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

**Druckfrisch:** Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN..

... **und nicht zuletzt:** Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

## Sie sind eingeladen

**SGB II-Leistungen für Auszubildende und Studierende:** In dieser [Online-Fortbildung](#) von Harald Thomé am 18. Juni 2025 wird ein grundlegender Überblick darüber gegeben, welche Sozialleistungen neben BAföG, BAB und Ausbildungsvergütung für Auszubildende und Studierende erbracht werden können.

**Voll die Party:** Dieses Planspiel der Aktion Jugendschutz Bayern hilft Jugendlichen, ihr Verhalten zu reflektieren und sich mit dem Thema Gruppendruck und Risikoeinschätzung in Bezug auf Alkoholkonsum auseinanderzusetzen. Fachkräfte der Jugendhilfe sind für den 29. und 30. September 2025 zu einer [Schulung](#) für die Anwendung des Planspiels eingeladen.

**Spielen, Wetten, Zocken – Gaming & Gambling:** In einer [Fortbildung](#) am 13. November 2025 in München betrachtet die Aktion Jugendschutz Bayern Hintergründe, Entwicklungen und pädagogische Ansätze, um mit Jugendlichen am Umgang mit Online- und Glücksspielen zu arbeiten.

**EJSA-Fortbildungen:** Die Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern bietet auch in 2025 wieder umfangreiche und praxisnahe [Fortbildungen](#) für Fachkräfte in den verschiedenen Feldern der Jugendsozialarbeit an.

**Fortbildungsprogramm des LVkE:** Auch für Fachkräfte in der Jugendsozialarbeit kann sich ein Blick in die [Fortbildungsangebote](#) der katholischen Verbände der Erziehungshilfen in Bayern in diesem Jahr lohnen.

**Institut für Bildungskoaching:** [Hier](#) geht es zur Übersicht der vielfältigen Weiterbildungsangebote dieses Instituts.

## Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent:innen mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an [jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de](mailto:jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de).

*Herausgeberin:* Katholische Jugendsozialarbeit Bayern, c/o Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e. V.

*Verantwortlich:* Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

*Kontakt:* KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-0, [jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de](mailto:jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de), [www.kjs-bayern.de](http://www.kjs-bayern.de)

